

**Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.**

Kontaktstelle Berlin
der
Rosa-Luxemburg-
Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und
Politische Bildung
e.V.

**Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg**

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
Info@helle-panke.de

INTERNET
www.helle-panke.de

*Siehste, Karli –
jetzt kannst du zu Hause erzählen,
du warst in der Stadt,
wo die Kinder immer so schlechte
Zensuren kriegen!*



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für September ... Seiten 3 - 12
- o Ein Berlin-Tag mit Dr. Bruno Flierl ... Seite 3
- o Soziale und solidarische Ökonomie ... Seite 6
- o Zäsur '68 – neue Veranstaltungsreihe ... Seite 10

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 € / erm. 16 €. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V. Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zu meist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Diskussionen zu Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland
- Schriftstellerlesungen und andere kulturelle Veranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**Der Verein "Helle Panke" e.V. ist Kooperationspartner
der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und Mitglied des Rates
der PDS-nahen Landesstiftungen für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V. – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Dr. Peter Welker, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. September 2007 (Oktoberausgabe)

Veranstaltungsangebot

September 2007

Donnerstag, 30. August 2007, 15 Uhr

In der Reihe „Rendezvous“ schildert Angret Schirmer unter dem Thema

„Faszination Erde“ den Kampf zwischen Neptun und Pluto

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 2. September 2007, ab 10 Uhr

Hauptstadtinszenierung im geteilten und vereinten Berlin

Ein Berlin-Tag mit Dr. Bruno Flierl

Moderation und Organisation: Ulrich Weiß

Zusammen mit dem Untergang des Deutschen Reiches 1945 versank auch seine Reichshauptstadt Berlin in den Trümmern des Zweiten Weltkrieges - samt den von Adolf Hitler und seinem Architekten Albert Speer verfolgten Träumen einer Welthauptstadt 'Germania'. Die Entwicklung Berlins zur neuen Hauptstadt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts - nach der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus - vollzog sich in zwei Etappen: zunächst im geteilten Berlin, und zwar in Ostberlin als Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 bis 1990, danach im vereinten Berlin als Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland ab 1990. Das war und ist noch immer - nicht nur gesellschaftlich, sondern auch baulich-räumlich - ein überaus widersprüchlicher Prozess praktischer und zugleich auch symbolischer Stadtinszenierung. Es soll deutlich werden, an welchen alten und neuen Orten und in welchen alten und neuen Bauten hat sich die DDR und später dann auch die BRD als Hauptstadt inszeniert. Auf einer anschließenden Stadtrundfahrt sollen dann eben diese Orte und Bauten in ihrem stadträumlichen Zusammenhang besichtigt und kommentiert werden.

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

10 Uhr Einleitender Vortrag mit Diskussion

11-16 Uhr Rundfahrt mit Besichtigung ausgewählter Orte und Bauten

16-17 Uhr Abschließendes Gespräch mit Dr. Bruno Flierl

Teilnahmegebühr: 15 Euro (inklusive Imbiss)

Wegen der begrenzten Bus-Kapazität bitten wir um Anmeldung! Karten bereits im Vorverkauf.

Dienstag, 4. September 2007, 10 Uhr

Seniorenklub

„Eine Frage der Haltung“

Buchvorstellung und Gespräch mit Dr. Helmut Recknagel

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28

Dienstag, 4. September 2007, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe: Arbeit, Produktion, Widerstand im globalen Kapitalismus

Der Kleiderhaken

Die Schattenseiten des Freihandels in der globalen Bekleidungsindustrie

(70 Minuten, D 11/2006)

Die Textil- und Bekleidungsindustrie in Deutschland ist seit Jahren von Arbeitsplatzabbau und Produktionsverlagerung in Niedriglohnländer geprägt. Beschleunigt wurde diese weltweite Entwicklung durch internationale Freihandelsabkommen. Gegenwärtig ist es weitaus billiger, die verschiedenen Produktionsschritte über den gesamten Globus zu verteilen als kundennah herzustellen. 90 Prozent unserer Kleidung werden mittlerweile in Niedriglohnfabriken, auch Maquiladoras genannt, hergestellt.

Das Filmteam begleitete Organisationen und Betroffene, die Widerstand gegen Fremdbestimmung und Ausverkauf der Ressourcen leisten. Zudem interviewten sie PolitikerInnen und Unternehmer. Ein wichtiger Aspekt ist die Beteiligung deutscher Unternehmen, Banken und KonsumentInnen.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Diskussion mit den FilmemacherInnen

Dorit Siemers, Heiko Thiele - Moderation: Jan Latza, Gruppe Soziale Kämpfe

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 6. September 2007, 18 Uhr

„Die schönsten Franzosen kommen aus New York“

Einführungsvortrag in die Ausstellung mit Lichtbildern

Referentin: Prof. Dr. Ulrike Krenzlin

Das METROPOLITAN MUSEUM New York verleiht 150 Werke der französischen Kunst des 19. Jahrhunderts aus seinem Besitz an die Neue Nationalgalerie in Berlin. Das ist ein Welt-Event. Präsentiert wird ein Überblick zu den künstlerischen Strömungen vom Klassizismus, der Romantik, dem Realismus, Impressionismus, Neuimpressionismus und des Fin de Siècle bis zum Beginn der Moderne. Neu an dieser außerordentlichen Schau ist, dass auch die „Salonkunst“, als Gegenpol zum Realismus und Impressionismus, die wir kaum kennen, gezeigt wird. Im scharfen Aufprall aller Richtungen erscheinen Hauptwerke von Ingres, Gericault, Delacroix, Courbet, Manet, Monet, Renoir, Cézannes und Van Gogh im neuen Licht.

Wir bieten heute abend in einer Auswahl von 20 Werken den Zugang zur Gesamtschau.

Eintritt: 1,50 Euro - Einige Karten zum **Ausstellungsbesuch am 11. September, 7.30 Uhr** können noch abgegeben werden - rufen Sie bitte in der Geschäftsstelle an.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 8. September 2007, 10-18 Uhr

Veranstaltungsreihe Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Mit Texten arbeiten: Redigieren und Bearbeiten von Textmaterial für Print- und Online-medien mit Dr. Michael Meissner (Dozent für Medienpraxis an der Freien Universität Berlin) und Christoph Nitz (Journalist, Lehrbeauftragter der FU Berlin)

Es stehen Apple iBooks zur Verfügung. Ein eigener Laptop kann gern mitgebracht werden.

Eintritt: 5 Euro - Wir bitten um Anmeldung.

Ort: KLARA, Schule für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit GmbH, Ritterstr. 3, 10969 Berlin

Freitag, 7./Sonnabend, 8. September 2007

Reihe „Wege aus dem Kapitalismus“

Politische Ökonomie des Informationskapitalismus

Vorträge und Seminar mit Ernst Lohoff, Nürnberg (Zeitschrift KRISIS) und Dr. Sabine Nuss, Berlin (Zeitschrift PROKLA)

Während für Nuss der Eigentumsbegriff den zentralen Zugang eröffnet, ist für Lohoff die wert-theoretische Einordnung vorrangig. Die Frage der Aufhebung der Warenproduktion wird von beiden folglich unterschiedlich beurteilt.

Ablauf:

Freitag, 19 Uhr – Vortrag und Diskussion

Ernst Lohoff: Zur Kritik der politischen Ökonomie des Informationskapitalismus

Moderation: Stefan Meretz – Eintritt 1,50 Euro

Sonnabend, 10 bis 12 Uhr – Vortrag und Diskussion

Dr. Sabine Nuss: Aneignungskonflikte um geistiges Eigentum im informationellen Kapitalismus

Moderation: Matthias Spiller

Sonnabend, 13 bis 16 Uhr – Seminar mit Dr. Sabine Nuss und Ernst Lohoff

Moderation: Ulrich Weiß

Kostenbeitrag: 5 Euro (incl. Mittagessen) - Für den Sonnabend ist eine Anmeldung erforderlich!

Ort (Vorträge und Seminar): Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Fragen: Was ist das Besondere an Wissens- und Kulturgütern und Software? – Wie sind diese nichtstofflichen Güter theoretisch zu fassen? – Sind es normale Waren oder gar keine Waren? – Welche Rolle spielt das Konzept des „geistigen Eigentums“? – Eröffnet die freie Software- und Kulturbewegung „Wege aus dem Kapitalismus“?

Literatur: Sabine Nuss, Copyriot & Copyright: Aneignungskonflikte um geistiges Eigentum im informationellen Kapitalismus, Westfälisches Dampfboot, 2006

Ernst Lohoff, Der Wert des Wissens: Zur Kritik der politischen Ökonomie des „Informationskapitalismus“, in: krisis 31, S. 13-51, 2007

Stefan Meretz, Der Kampf um die Warenform: Wie Knappheit bei Universalgütern hergestellt wird, in: krisis 31, S. 52-89, 2007, <http://www.opentheory.org/kampfundiewarenform/text.phtml>

Sonnabend, 8. September 2007, ab 16 Uhr

Stadtexkursion

Rund um den Alexanderplatz – antimilitaristische und antifaschistische Gedenkstätten und Gedenkort

Die Gedenkstätten um den Alexanderplatz sind vielschichtig. Vom Karl-Marx-Forum bis zum Gedenkort „Berliner Rosenstraße“, in der Frauen im Februar 1943 gegen die Verhaftung ihrer jüdischen Ehepartner protestierten und in ihrem mutigen Kampf erreichten, dass nach einer Woche die ersten Häftlinge aus den Gebäuden entlassen wurden, gibt es um den Alexanderplatz antifaschistische, sozialistische und antimilitaristische Gedenkort zu entdecken.

Eine Veranstaltung mit den Naturfreunden Deutschlands, Ortsgruppe „Adelante“

Während der Führung (zweieinhalb Stunden) werden ca. 4 km zu Fuß zurückgelegt.

Führung/Referat: Uwe Hicks

Leitung: Janeta Mileva/Michael Popp

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: 16 Uhr, Karl-Liebknecht-Str./Ecke Rosenstraße

Montag, 10. September 2007, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik gemeinsam mit der Berlin-AG

Erfahrungen und Ergebnisse bei der Gestaltung einer sozialen und solidarischen Ökonomie in Berlin

2006 wurde ein Bündnis repräsentativer Organisationen der sozialen und solidarischen Ökonomie in Berlin gebildet. Soziale und solidarische Unternehmen und Organisationen in Berlin stellen Arbeitsplätze bereit und tragen zur gesellschaftlichen Wertschöpfung bei. Zur sozialen und solidarischen Ökonomie gehören insbesondere Unternehmen mit vorwiegend sozialen Zielsetzungen, deren Überschüsse ausschließlich oder überwiegend in soziale oder gemeinwesenbezogene Ziele investiert werden. Die Tätigkeit des Netzwerks ist darauf gerichtet, die Kooperation und wechselseitige Unterstützung der Teilnehmer zu fördern, diesen Wirtschaftssektor weiter zu stärken und seine Rahmenbedingungen mit Hilfe eines Dialogs mit den politisch Verantwortlichen zu verbessern. Im Vortrag werden Erfahrungen, Probleme und Perspektiven der sozialen und solidarischen Ökonomie in Berlin behandelt.

Referent: Dr. Günther Lorenz (Koordinator des Bündnisses für Soziale und Solidarische Ökonomie Berlin)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 11. September 2007, 10 Uhr

Seniorenklub

Lesung mit Harri Czepuck

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28

Dienstag, 11. September 2007, 18 Uhr

Reihe „Philosophische Gespräche“

Die Moskauer Prozesse und Stalins Massenterror

Referent: Prof. Dr. Helmut Dahmer

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Die vor 70 Jahren in Moskau inszenierten Schauprozesse gegen die bolschewistischen Führer der Revolutionszeit haben lange Zeit den Blick auf den gleichzeitigen Massenterror gegen jedwede potentielle Opposition verstellt, durch den Stalin sein Regime auf Dauer zu stabilisieren suchte. Eine „Aufarbeitung“ des Stalinismus, die diesen Namen verdiente, steht aus - in den GUS-Staaten ebenso wie in den Nachfolgeorganisationen der stalinistischen Parteien. Putin hat soeben noch einmal erklärt, die Russen würden sich keinen Schuldkomplex aufschwätzen lassen ... Grund genug, sich mit dem „Rätsel“ der großen Schauprozesse, dem „Archipel Gulag“ und der entgleisten Oktoberrevolution zu beschäftigen.

Prof. Dr. Helmut Dahmer lehrte in den Jahren 1974-1992 Soziologie an der TU Darmstadt. 1968-1992 redigierte er die psychoanalytische Monatszeitschrift „Psyche“. Er gibt eine deutschsprachige, kommentierte Ausgabe von Schriften Trotzki's heraus.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 11. September 2007, 19 Uhr
Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Wie weiter mit den Stasi-Akten?

Referent: Dr. Matthias Wagner (Saarmund), Autor des Buches „Das Stasi-Syndrom“
„Wagner führt den Nachweis, wie die Stasi-Akten gezielt zur Delegitimierung der DDR und zur Ausschaltung einzelner Personen eingesetzt wurden. Er bezeugt, wie auf der anderen Seite Akten bereinigt und Karrieren gemacht wurden. Als Zeitzeuge und Historiker setzt er sich mit der noch immer kolportierten These auseinander, die Öffnung der Akten dienen ausschließlich der Aufarbeitung der Vergangenheit. Im Kontext der CDU-Spendenaffäre wurde bekannt, dass sich im Bestand der Behörde auch Abhörprotokolle aller Bonner Spitzenpolitiker befinden. So verständlich die Haltung ist, im Interesse des inneren Friedens endlich die Akten zu schließen und nicht auch noch die Westdeutschen zu denunzieren, so legitim ist auch die Forderung, dass das Recht für alle zu gelten habe.“ (Aus dem Klappentext des Buches „Das Stasi-Syndrom“)

Dr. Matthias Wagner, Jahrgang 1950, hat an der HUB Archivwissenschaft und Geschichte studiert. 1975 bis 1989 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter des Zentralen Staatsarchivs der DDR in Potsdam, ab 1990 Regierungsvertreter bei der Zusammenführung der MfS-Unterlagen, von März bis Oktober 1990 amtierender Leiter des Zentralarchivs des MfS, anschließend Grundsatzreferatsleiter Archiv beim Aufbau der Gauck-Behörde. Danach kehrte er ins Potsdamer Archiv, jetzt Bundesarchiv, zurück und leitete das Referat Wirtschaft, später das so genannte NS-Archiv des MfS. 1992 Promotion. Von 1993 bis zu seiner Entlassung 1997 war Matthias Wagner stellvertretender Leiter der Abteilung DDR im Bundesarchiv.

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt-Marzahn 23

Mittwoch, 12. September 2007, 19.30 Uhr
Reihe „Kulturdebatte im Turm“

Prof. Bernd Lindner spricht zum Thema:

Bau auf, Mach mit, Hau ab! Die Jugendgenerationen der DDR

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Gemeinsam mit KulturInitiative'89

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Lounge im Turm, Frankfurter Tor 9

Donnerstag, 13. September 2007, 18 Uhr
Vernissage in der Galerie

„Franz Kafka in der zeitgenössischen Kunst“

Wanderausstellung der Kafka-Gesellschaft

Es spricht Nadine Chmura (Präsidentin der Deutschen Kafka-Gesellschaft).

Musikalische Begleitung: Florin Tuc (Kontrabass)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

(Beachten Sie bitte auch das sich anschließende Theater-Solo von M. R. Scholze - s.S. 8)

Donnerstag, 13. September 2007, 19 Uhr
Theater-Solo

„Ein Bericht für eine Akademie“ von Franz Kafka

In der Inszenierung von Hilmar Baumann, ehemals Maxim Gorki Theater Berlin, sehen Sie in der Rolle des Rotpeter: Michael R. Scholze (Theater Die Boten Berlin)

Eine Eigenproduktion von Michael R. Scholze.

Dauer der Vorstellung: ca. 50 Minuten. Anschließend Diskussion möglich.

Der Affe Rotpeter ist schon ein ganz besonderer Mensch, angeschossen in freier Natur, wird er in einem Käfig gefangen gehalten und mit dem Schiff nach Hamburg verfrachtet.

Dort wandelt er sich, nicht ganz freiwillig, zu einem Menschen, einem Künstler noch dazu, und soll nun einen „Bericht über sein äffisches Vorleben“ abliefern.

Rotpeter lässt sich von der honorigen Aufforderung, die er anfangs ablehnt, dennoch ködern und verfängt sich bald in der eigenen, nicht bewältigten Vergangenheit. In der Inszenierung wird der aktuelle und hochbrisante Text nicht durch eine ablenkende Affen-Maske „verschattet“. Baumann interessiert vielmehr das verknautschte Menschengesicht hinter der Affenfratze, das uns in seiner Verlorenheit und Entwurzelung bekannt vorkommt. Er findet dahinter Komik und Tragik und entdeckt uns einen bisher kaum gesehenen Kafka, der ihn vom gern benutzten Vorurteil des ewigen „Düsterlings“ befreit.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 14. September 2007, 19 Uhr

Ernst Busch und der DDR-Rundfunk (mit Tondokumenten)

Mit den Zeitzeugen Dieter Kranz (Theaterkritiker) und Horst Jurzsok

Moderation: Ingrid Pietrzynski

In Kooperation mit dem Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 16. September 2007, 10.30 Uhr

Roter Bock mit Dr. Diether Dehm

Gäste: Maik Hamburger (Dramaturg), Evrim Baba (MdB), Heinz Florian Oertel (Sportreporter, Buchautor)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72

Dienstag, 18. September 2007, 10 Uhr

Seniorenklub

Die Linke in Europa - Alternativen zu Lohnraub und Lohndumping

Referentin: Sarah Wagenknecht (MdB)

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28

Dienstag, 18. September 2007, 19 Uhr

Biografien im Gespräch

Prof. Dr. Heinrich Fink im Gespräch mit Fritz Straube

Fritz Straube (Jahrgang 1923) ist der jüngste selbständige Hitlerflüchtling. Elfjährig floh er allein aus Leipzig über Prag nach Moskau. Der aus einem kommunistischen Elternhaus Stammende meldete sich freiwillig zur Roten Armee, wirkte als Militärdolmetscher an der belarussischen Front, verhörte Wehrmachtsoffiziere, gehörte zu den ersten Soldaten, die die Vernichtungslager betreten und suchte im zerstörten Berlin nach dem Verbleib von Hitler.

In der DDR wirkte er als Historiker.

„Ich gehörte zu den ersten, die die faschistischen Vernichtungslager Majdanek und Treblinka besucht haben. Da hatte ich eine sehr kritische Phase in meinem Leben, in der der Gedanke war: Kannst du, willst du noch Deutscher sein?“

Mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 19. September 2007, 20 Uhr

Brot, Pop & Politik - Stefan Liebich und Gäste

„Berlinerinnen“

Stefan Liebich trifft Taies Farzan (Schauspielerinnen und Filmemacherin), Ipek Ipekcioglu (DJ und Autorin) und Evrim Baba (Politikerin)

Musik: Meral5

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Brotfabrik, Blauer Salon, Caligaryplatz

Donnerstag, 20. September 2007, 17-20 Uhr

1917 - Das Jahr der Revolutionen (Veranstaltungsreihe/III)

Intellektuelle zwischen Hoffnung und Enttäuschung

Beiträge: Denken und Handeln im Widerspruch - Bucharin, Trotzki contra Stalins Usurpation des Oktobers (Dr. Wladislaw Hedeler)

Der Oktober und europäische Linksintellektuelle in den 1920/30er Jahren (Prof. Dr. Mario Kessler)

Lukacs' Lenin - Fanal und Verirrung (Dr. Rüdiger Dannemann)

Leitung: Dr. Stefan Bollinger

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, 14467 Potsdam, Dortustr. 53

Sonnabend, 22. September 2007, 10-18 Uhr

Veranstaltungsreihe Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Pressearbeit konkret für Vereine und Non-Profit-Organisationen

mit René Märtin (selbständiger PR- und Strategieberater, Hamburg klarsyn communications) und Christoph Nitz (Journalist, Lehrbeauftragter der FU Berlin)

Für Teilnehmer stehen Apple iBooks zur Verfügung. Ein Laptop kann mitgebracht werden.

Eintritt: 5 Euro - Wir bitten um Anmeldung.

Ort: KLARA, Schule für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Ritterstr. 3, 10969 Berlin

Montag, 24. September 2007, 19 Uhr

Lateinamerikareihe

Bioenergie versus Nahrungsmittelsouveränität?

„Wir können keine Tanks füllen, während Mägen leer bleiben“, so die Kritik der brasilianischen Landlosenbewegung am grünen Hoffnungsträger Bioenergie. Verknappung des Erdöls und Klimawandel machen einen Wandel in der Energiepolitik erforderlich. Aber ist das, was nicht nur in den USA und in der EU als Lösung propagiert wird, nur ein Etikettenschwindel oder Start einer emanzipatorischen Energiewende?

Thomas Fritz, Blue 21 Berlin, beleuchtet mit seiner kürzlich erschienenen Studie zu dem Thema den technischen, wirtschaftlichen und politischen Hintergrund „nachwachsender Monopole“.

Moderation: Roswitha Yildiz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 25. September 2007, 10 Uhr

Seniorenklub

Gründe für das Scheitern des Realsozialismus - Überlegungen für einen Sozialismus des 21. Jahrhunderts

Referent: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28

Mittwoch, 26. September 2007, 16 Uhr

Zäsur '68 – Langzeitwirkungen einer „Weltrevolution“

Eine neue weltpolitische Situation - der Kalte Krieg in der Krise

Auftaktveranstaltung einer thematischen Reihe

Referenten: Prof. Dr. Erich Wulff: Vietnam-Krieg und Polarisation in Ost und West

Dr. Lothar Schröter: Großer Krieg und Stellvertreter-Krieg in der Systemauseinandersetzung passe?

Prof. Dr. Harald Neubert: Kommunistische Parteien vor der Neuorientierung?

Dr. Detlef Nakath: Auf dem Weg zur Neuen Ostpolitik zwischen Großer Koalition und Brandt

Leitung: Dr. Stefan Bollinger

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Eintritt: 3 Euro (inklusive Imbiss) - Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 26. September 2007, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Jungs, die Mädchen werden knapp – zur Demographie im 3. Jahrtausend

Referent: PD Dr. Wolfgang Weiss (Universität Greifswald)

Dr. Wolfgang Weiss, Jahrgang 1954, ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Demographie, insbesondere Ostdeutschlands. Er leitet das private Institut für sozialwissenschaftliche Regional- und Umweltforschung (ISRU) und ist Mitglied der Leibniz-Sozietät.

Moderation: Dr. Wolfgang Gimus

Eintritt: 1,50 EUR

Ort: Linker Treff Marzahn-Hellersdorf, Henny-Porten-Str. 10-12

Donnerstag, 27. September 2007, 15 Uhr

Reihe „Rendezvous“

mit der Schriftstellerin **Elfriede Brüning** zu ihrem neuesten Buch „Gedankensplitter“ und **Magdalena Geisler** mit „Geschichten aus dem Alltag“

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 27. September 2007, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Links oder neoliberal? Das neue Programm der SPD

Ende Oktober verabschiedet die SPD ein neues Grundsatzprogramm. Im Mittelpunkt der heutigen Veranstaltung stehen dazu folgende Fragen: Welche wirtschafts- und sozialpolitischen Positionen sind neu? Was bleibt vom Berliner Programm? In welchem Verhältnis stehen programmatische Aussagen zur gegenwärtigen SPD-Politik? Überwiegen programmatische Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zur Partei Die Linke?

Referent: Dr. Horst Dietzel

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 28. September 2007, 19 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

(Ver)wandlungen im postsozialistischen Bulgarien

Was wissen wir eigentlich über das neue Mitglied der Europäischen Union Bulgarien und seine Entwicklung nach 1989? Fachleute werden Auskünfte geben, wie und wohin sich die bulgarische Gesellschaft entwickelt hat und dabei kritische Tendenzen nicht aussparen

Im Gespräch: Prof. Nikolai Genov, Soziologe, Freie Universität Berlin; Inge Bell, Funk- und Fernsehjournalistin, Autorin, Dr. Sonja Daieva-Schneider, Dozentin und Trainerin für bulg.

Sprache und Kultur - Musikalische Begleitung: Ivana Stancheva und Band

Moderation: Karin Hopfmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Oxident Eventbar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin

Freitag, 28. bis Sonntag, 30. September 2007

Jugendseminar

Kapitalismus verstehen!

Im Wochenendseminar steht am Anfang die Frage, was und wie wir persönlich mit dem Kapitalismus zu tun haben. Von den alltäglichen Erfahrungen ausgehend sollen Prinzipien des Kapitalismus verständlich werden - z.B. der Markt, die Konkurrenz, der Lohn, den wir für die Arbeit bekommen, und der Gewinn, den die Unternehmer erhalten. Um Veränderungen denkbar zu machen, sollen aber auch die Geschichten der Kämpfe verdeutlichen, dass der Kapitalismus ganz und gar nicht einfach so hingenommen werden muss.

Es sind keine (!) Vorkenntnisse in Sachen marxistischer Theorie nötig.

Teamer: Saduman Karaca und Olaf Stuve vom Bildungsteam Berlin/Brandenburg e.V.

Teilnehmergebühr: 15 Euro - Wir bitten um Anmeldung! Ort: K.-Löwenstein-Haus Werftpfuhl

Sonnabend, 29. September 2007, ab 14 Uhr

Radtour

Sowjetische Ehrenmale in Berlin

Die Tour dauert insgesamt ca. 3 Stunden: jeweils eine Stunde Führung mit Referat und eine Stunde Fahrradfahren (bitte eigenes Fahrrad mitbringen) bzw. Fahrt mit der BVG

Die unmittelbar nach dem Ende des 2. Weltkrieges errichteten drei großen sowjetischen Ehrenmale im Tiergarten, im Treptower Park und im Volkspark Schönholzer Heide sind Zeugnisse der bedingungslosen Kapitulation des nationalsozialistischen Deutschlands. Sie sind zugleich große Soldatenfriedhöfe der etwa 21.000 im Kampf um Berlin gefallenen sowjetischen Soldaten.

Nach dem Abzug der GUS-Truppen wurden die Ehrenmale dem Land Berlin übergeben und stehen seitdem unter dem Schutz des deutschen „Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“. Die Anlagen bilden wegen ihrer monumentalen Formensprache bedeutende materielle Zeugen des Kriegsendes, die bewahrt und geehrt werden müssen. Heute noch finden hier Gedenkveranstaltungen und Kranzniederlegungen für die sowjetischen Opfer des Krieges statt.

Ablauf:

14 bis 15 Uhr: Sowjetisches Ehrenmal in Treptow

Treffpunkt: Ehrenmal im Treptower Park, „Mutter Heimat“,

15 bis 16 Uhr: Mit dem Fahrrad oder der BVG nach Tiergarten

16 bis 17 Uhr: Sowjetisches Ehrenmal im Tiergarten

Treffpunkt: Vor dem Ehrenmal im Tiergarten, Straße des 17. Juni, 10623 Berlin

Führung und Referat: Martin Hantke

Leitung: Janeta Mileva/Michael Popp

Teilnahmegebühr: 1,50 Euro

Gemeinsame Veranstaltung mit den Naturfreunden Deutschlands, Ortsgruppe „Adelante“

Neuerscheinungen - Reihe "Pankower Vorträge"

Heft 102

Berlin - Wien - Eine Kulturbrücke

Zum Wirken von Vicki Baum, Walter Benjamin, Mihai Eminescu, Herbert Ihering, Karl Kraus, Adolf Loos, Heinrich Mann, Franz Mehring, Arnold Schönberg u.a. in beiden Metropolen

Heft 101

Neunzig mit links

Karl Gass zum 90. Geburtstag

(Beiträge von Horst Pehnert, Grisca Schaufuß, Arndt Jebbink, Winfried Junge, Eberhard Görner, Dieter Wiedemann, Erika Richter, Grit Lemke)

Heft 100

Klaus Steinitz

Worin müsste sich ein demokratischer Sozialismus im 21. Jahrhundert vom gescheiterten Realsozialismus unterscheiden?

Heft 99

Horst Dietzel

Kontinuität und Wandel

Die Programmatik der PDS von 1990 bis 2007

Übernahme Schreibarbeiten

vom Band oder Blatt

Absprachen unter 030 / 42017348

Computer-Notdienst EDV – Service

Hilfe und Beratung bei allen Fragen
und Sorgen rund um den Computer

Andreas Hinz

01776466919 030/93491975